

Magna Confusio

Kai: männlich oder weiblich?

Von Duchess

Kapitel 2: In der Abtei

Ui, und schon kommt das nächste Chapter...

"22.30 Uhr" sagte Tyson mit einem Blick auf seine Armbanduhr. Kenny, Max, Ray und er standen nun vor den Toren der Abtei. Sie wussten, dass ihr Vorhaben nicht ganz ungefährlich war. Sie wussten nicht was mit ihnen passieren würde, wenn sie ertappt würden.

Doch sie waren fest entschlossen, einen Sieg davon zu tragen.

"Wir gehen vor wie wir es geplant haben!" sagte Max und öffnete vorsichtig das große Eisentor ein Stückchen, sodass sie hindurch schlüpfen konnten.

Dann trennten sie sich, Tyson und Max liefen nach links und Kenny und Ray nach rechts.

Sie wollten getrennt suchen und sich spätestens um Mitternacht wieder vor dem Tor treffen.

Max und Tyson fanden schnell ein Kellerloch, welches sofort runter in das Labyrinth führte.

Ray und Kenny fanden ein Fenster, das nicht richtig geschlossen war und kletterten in einen fast leeren Raum.

Wir werden dich finden Kai, dachte Ray immer wieder und zwängte sich nun durch die Tür, die auf einen Flur führte.

Lange streunten sie durch die Gänge und mussten dabei immer wieder ein paar Leuten ausweichen.

Es war schon fast Mitternacht als Kenny langsam anfangen herum zu mosern, ihm täte alles weh, er sei müde und überhaupt hätten Max und Tyson Kai sicherlich schon längst gefunden.

Doch Ray wollte ihm gerade wütend sagen was er von diesem Vorschlag zurück zu kehren hielt als sie sich wieder in einer Nische verstecken mussten, da gerade zwei Männer in weißen Kitteln sich unterhaltend den beiden näherten.

Kenny und Ray sperrten die Ohren weit auf und bekamen ein paar Gesprächsfetzen mit.

"Ich frage mich wie lange Hiwatari noch überleben wird" sagte der eine.

"Tja, wenn die Experimente noch länger andauern, sehe ich schwarz" meinte der andere "Die letzte Operation hätte eigentlich schon tödlich enden müssen"

Dann bogen sie um eine Ecke und ihre Stimmen verstummten.

"Hast du das gehört?" flüsterte Ray aufgeregt.

"Ja" sagte Kenny ängstlich.

"Wir müssen ihn schnellstens da herausholen!"

Ray schnappte sich Kenny am Arm und zog ihn hinter sich her, bis sie vor einer Tür standen.

Vorsichtig öffnete der Chinese diese und spähte hinein.

"Niemand da" flüsterte er dem nervösen Kenny hinter sich zu und ging hinein.

Kenny schaute sich noch einmal um, bevor er ihm folgte und die Tür hinter sich wieder schloss.

Links von ihnen befanden sich mehrere riesige Computer und rechts von ihnen standen einige große, mit einer grünen Flüssigkeit gefüllten Glasröhren.

Mit großen Augen schaute sich Ray um.

Kenny trottete hinter ihm her und schaltete den Laptop ein.

"Wo sind wir denn hier gelandet?" erklang Dizzys Stimme.

Anstatt darauf zu antworten gab Kenny nur en Befehl: "Kannst du Kai hier irgendwo finden?"

"Moment ich versuche es..."

Ein Aufschrei Rays ließ Kenny von seinem Laptop hoch blicken.

Ray war ein paar Meter von ihm entfernt vor einer Röhre stehen geblieben und starrte entsetzt in ihr Inneres.

Kenny lief schnell zu ihm rüber und folgte Rays Blicken.

Ihm klappte der Unterkiefer runter.

"Kai?!..." entfuhr es ihm.

Auf einem Schild, welches auf der Röhre befestigt war stand groß und breit ‚Kai Hiwatari‘.

Doch die bewusstlose oder schlafende Person, die im Inneren der Röhre am mehreren Drähten hing, sah Kai zwar verdammt ähnlich, war aber ein Mädchen!

Hüftlange blaue Haare hingen offen herunter nur knapp über der Stirn befanden sich einige silberne Strähnen, die bis zum Halsansatz reichten. Das Mädchen war nur mit einem engen Top und einer kurzen Radlerhose bekleidet, sodass ihre schlanke Gestalt sehr gut betont wurde.

Rays Blick verschleierte sich. Das konnte doch nicht sein Kai sein. Sie konnten ihn doch nicht so zugerichtet haben. Verzweifelte Tränen fielen auf den Boden.

"Hilf mir mal!" bat Kenny, der sich zu einem kleinen Schaltpult am Fuße der Röhre niedergekniet hatte und darauf rumtippte.

"Du musst ihn... äh.... sie auffangen, wenn die Tür geöffnet wird!" sagte der Braunhaarige.

Und schon sprang die Tür auf. Ein Schwall grüner Flüssigkeit überrollte Ray.

Kenny hielt sich schützend einen Arm vor das Gesicht.

Dann wurde es wieder still und er sah auf.

Vor ihm kniete ein total verdutzter und nasser Ray, der das Mädchen in den Armen hielt in einer großen grünen Pfütze.

Plötzlich fing sie an zu husten und setzte sich auf.

Ray rieb ihr besorgt über den Rücken.

Das Mädchen drehte sich zu ihm um und sah ihn verwirrt an, brachte aber kein Wort raus, weil nun Kenny sich neben sie kniete und ihr Dizzy vor die Nase hielt.

Der Laptop summte. Der Braunhaarige und der Schwarzhairige starrten gebannt auf dessen Bildschirm.

Das Mädchen wusste nicht was es machen sollte, es sah Ray, der ihr immer noch über den Rücken strich verwundert an.

Sie legte eine Hand auf sein Bein, was Rays Aufmerksamkeit wieder auf sie lenkte.

"Kak de bja sawut?" fragte sie mit ruhiger Stimme.

"Hä?" war das Einzige, was Ray dazu einfiel.

"Minja sawut Kai" sprach sie weiter.

Rays Augen wurden immer größer.

"Äh, entschuldige wir verstehen dich nicht" meldete sich nun Kenny zu Wort.

Sie sah nun ihn eine Weile lang an, dann sagte sie: "Ah! Japaner!"

Kenny nickte.

"Entschuldigt bitte, ich wusste nicht, dass ihr kein Russisch sprecht. Also... wie heißt ihr? Ich heiße Kai!"

Ray guckte sie immer noch baff an.

"Das ist Ray und ich bin Kenny! Aber das weißt du doch!"

sagte Kenny leicht verzweifelt.

Doch das Mädchen schüttelte den Kopf: "Nein, das wusste ich nicht! ... Aber... wo sind wir hier eigentlich?"

Erst jetzt wurde ihr bewusst, dass sie sich an einem etwas merkwürdigen Ort befand.

"Was war das Letzte an das du dich noch erinnern kannst?" fragte Kenny.

Sie dachte kurz nach, dann füllten sich ihre Augen mit Tränen und sie senkte den Kopf.

"Mein Großvater hat mich aus dem Krankenhaus abgeholt, weil meine Eltern bei einem Autounfall umkamen und ich nur leicht verletzt wurde" sagte sie leise.

Tränen fielen auf ihren Schoß.

Endlich begann auch Ray seine Fassung wieder zu finden.

Er nahm sie sanft in die Arme und versuchte sie zu trösten.

Sie grub ihr Gesicht in das Shirt des Chinesen und weinte jetzt erst richtig.

Plötzlich flog die Tür auf, durch die sie vorhin eingetreten waren.

Erschrocken drehten sich Kenny und Ray um, beruhigten sich aber sofort wieder, als sie sahen, dass es nur Max und Tyson waren. Kai hatte die beiden nicht bemerkt.

"Wer ist das denn?" fragte Tyson überrascht.

"Kenny, wir bekommen Besuch von der anderen Seite dieses Raumes! Wir müssen hier so schnell wie möglich weg!"

Und ich bin mir zu 80% sicher, dass sie da den gleichen Gencode hat wie unser alter Kai! Das heißt, dass sie er ist! Und jetzt macht! Wir müssen hier raus!"

"Danke Dizzy!" sagte Kenny, klappte den Laptop zu und stand auf.

Auch Ray stand nun auf und zog Kai mit sich auf die Beine.

Sie wackelte etwas und hielt sich an Ray fest, als sie auch schon losrannten um hier heraus zu kommen.

~~~~Fortsetzung folgt~~~~

*Ich glaube ich sollte noch kurz erklären, das*

*"Kak de bja sawut?" soviel heißt wie "Wie heißt du?" und*

*"Minja sawut Kai" soviel wie "Ich heiße Kai"*

*Leider kann ich nicht für die Richtigkeit garantieren, da ich die zwei Sätze nur aus drittem Munde gehört habe.*

### **Kapitel 3: Kennys Vermutung**